



Der Text dieser Satzung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl sind Übertragungsfehler nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt oder in der Studienberatung einsehbare, bzw. der offiziell im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst veröffentlichte Text oder die im Internet unter

[http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/leitung\\_und\\_organe/Universitaetsverwaltung/abt1/amtliche-bekanntmachungen/index.html](http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/leitung_und_organe/Universitaetsverwaltung/abt1/amtliche-bekanntmachungen/index.html)

amtlich bekannt gemachte Satzung.

**Bitte beachten Sie die Regelungen zum In-Kraft-Treten in der jeweiligen Änderungssatzung!.**

**Prüfungsordnung**  
**für das Kombinationsfach Anglistik**  
**in Bachelorstudiengängen**  
**an der Universität Bayreuth**  
**Vom 25. Februar 2005**  
**in der Fassung der Änderungssatzung**  
**Vom 20. Juni 2006**

Auf Grund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 81 Abs. 1 Satz 1 und Art. 86a des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Satzung:<sup>\*)</sup>

---

<sup>\*)</sup> Mit allen Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

## Inhaltsverzeichnis

- § 1 Anwendungsbereich und Einschränkung der Fächerverbindung
- § 2 Module des Kombinationsfaches
- § 3 Zeitpunkt der Kombinationsfachprüfung
- § 4 Prüfungskommission und Fachprüfungsbeauftragter
- § 5 Prüfer und Beisitzer
- § 6 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen
- § 7 Organisation der Prüfung, Leistungspunktsystem
- § 8 Prüfungsleistungen, Leistungsnachweise, Leistungspunkte
- § 9 Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen
- § 10 Prüfungsnoten
- § 11 Bestehen der Prüfung
- § 12 Wiederholung der Prüfung in Teilbereichen
- § 13 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 14 Mängel im Prüfungsverfahren
- § 15 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 16 Ungültigkeit der Prüfung
- § 17 Berücksichtigung der besonderen Belange für Behinderte
- § 18 Zuordnung der Leistungspunkte zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- § 19 Teilgebiete
- § 20 Einbeziehung von Lehrveranstaltungen verschiedener Fächer
- § 21 In-Kraft-Treten

Anhang: Module und Leistungspunkte

## § 1

### Anwendungsbereich und Einschränkung der Fächerverbindung

<sup>1</sup>Die Studenten, die mit dem Kombinationsfach Anglistik in einem Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth eingeschrieben sind, legen die Prüfungen im Kombinationsfach Anglistik nach den Bestimmungen dieser Prüfungsordnung ab. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 können Studenten mit dem Kombinationsfach Anglistik nicht in den Bachelorstudiengang Anglistik eingeschrieben werden.

## § 2

### Module des Kombinationsfaches

(1) Das Studium des Kombinationsfaches Anglistik besteht aus den folgenden Modulen:

ANG/AM-B-1	Englische/Amerikanische Literatur	und	Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen
ANG/AM-B-2	Fachübergreifende Einheit		
ANG/AM-B-3	Englische/Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung		
ANG/AM-B-5	Sprachpraktische Ausbildung.		

(2) <sup>1</sup>Im Kombinationsfach ist zu Studienbeginn entweder der *Schwerpunkt Anglistik* oder der *Schwerpunkt Amerikanistik* zu wählen. <sup>2</sup>Der Schwerpunkt Anglistik umfasst die Fachausrichtungen Englische/Amerikanische Literatur und Englische Sprachwissenschaft, der Schwerpunkt Amerikanistik umfasst die Fachausrichtungen Amerikanische Literatur und Kultur sowie Englische Sprachwissenschaft. <sup>3</sup>Angaben zu den Studieninhalten in jedem Schwerpunkt erfolgen in §§ 19, 20 und im Anhang. <sup>4</sup>Angaben zur Modulgliederung erfolgen im Anhang. <sup>5</sup>Die Module und Schwerpunkte werden im Modulhandbuch näher beschrieben. <sup>6</sup>Modulprüfungen und für die Berechnung der Fachnote relevante Prüfungen werden im Anhang erläutert.

## § 3

### Zeitpunkt der Kombinationsfachprüfung

Die Prüfungen werden studienbegleitend in der zugehörigen Lehrveranstaltung oder im Anschluss daran abgelegt.

#### **§ 4**

##### **Prüfungskommission und Fachprüfungsbeauftragter**

- (1) <sup>1</sup>Für die organisatorische Durchführung der Prüfungen im Kombinationsfach Anglistik ist die Prüfungskommission zuständig. <sup>2</sup>Prüfungskommission im Sinne dieser Prüfungsordnung ist die Prüfungskommission des jeweiligen Bachelorstudiengangs (Kernfach). <sup>3</sup>Sie achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Prüfungsordnung mit Ausnahme der dem Fachprüfungsbeauftragten (Abs. 2) übertragenen Aufgaben eingehalten werden.
- (2) Neben der Prüfungskommission wird ein Fachprüfungsbeauftragter vom Fachbereichsrat der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät für die Dauer von drei Jahren bestellt.

#### **§ 5**

##### **Prüfer und Beisitzer**

- (1) Zum Prüfer für die Prüfungsleistungen nach § 8 können alle nach dem Bayerischen Hochschulgesetz sowie nach der Hochschulprüferverordnung in der jeweils geltenden Fassung zur Abnahme von Hochschulprüfungen Befugten bestellt werden.
- (2) Als Beisitzer kann jedes Mitglied der Universität Bayreuth herangezogen werden, das in dem Fachgebiet der Prüfung einen wissenschaftlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen hat.

#### **§ 6**

##### **Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

- (1) Studienzeiten in dem Kombinationsfach Anglistik an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland und dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.
- (2) <sup>1</sup>Studienzeiten in anderen Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sowie dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet, es sei denn, dass sie nicht gleichwertig sind.  
<sup>2</sup>Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des Kombinationsfaches

Anglistik an der Universität Bayreuth im Wesentlichen entsprechen. <sup>3</sup>Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

- (3) <sup>1</sup>Einschlägige Studiensemester an wissenschaftlichen Hochschulen außerhalb Deutschlands und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag in der Regel anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig. <sup>2</sup>Für die Feststellung der Gleichwertigkeit von Studienzeiten und -leistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften maßgebend. <sup>3</sup>Bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit kann die Zentralstelle für das ausländische Bildungswesen gehört werden.
- (4) <sup>1</sup>Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. <sup>2</sup>Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk "bestanden" aufgenommen. <sup>3</sup>Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (5) <sup>1</sup>Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Anrechnung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern. <sup>2</sup>Bei Vorliegen der Voraussetzungen der Abs. 1 bis 3 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung.

## § 7

### Organisation der Prüfung, Leistungspunktsystem

- (1) Eine Anmeldung zu den einzelnen Prüfungen ist jeweils innerhalb der durch Anschlag an einem geeigneten Ort bekannt gegebenen Frist nach dem vom Fachprüfungsbeauftragten festgelegten Verfahren vorzunehmen.
- (2) <sup>1</sup>Der Fachprüfungsbeauftragte gibt durch Aushang die Termine für die schriftlichen Prüfungsleistungen und einen Prüfungszeitraum für die mündliche Prüfung spätestens vier Wochen vor den entsprechenden Terminen bekannt. <sup>2</sup>Er macht den Kandidaten das Ergebnis der Prüfung in der in § 9 Abs. 6 genannten Frist durch einen anonymisierten Aushang (Matrikelnummer und Note) bekannt.

- (3) <sup>1</sup>Für jeden zur Prüfung zugelassenen Kandidaten wird im Kombinationsfach Anglistik ein Konto "Leistungspunkte" für die erbrachten Prüfungsleistungen bei den Akten der Prüfungskanzlei eingerichtet. <sup>2</sup>Bestandene Prüfungen werden dem Konto "Leistungspunkte" zugerechnet. <sup>3</sup>Die Punktzahl jeder Prüfung ergibt sich aus dem Anhang. <sup>4</sup>Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten kann ein Kandidat jederzeit Einblick in den Stand seines Kontos nehmen.
- (4) <sup>1</sup>Meldet sich ein Kandidat aus von ihm zu vertretenden Gründen nicht so rechtzeitig ordnungsgemäß zu den Prüfungsleistungen an, dass er alle Prüfungsbestandteile zu den regulären Prüfungsterminen bis zum Ende des siebenten Semesters ablegen kann, oder legt er eine Prüfung nicht ab, zu der er sich gemeldet hat, so gelten die nicht fristgerecht abgelegten Prüfungen als abgelegt und erstmals nicht bestanden, es sei denn, der Kandidat hat die Gründe für die nicht rechtzeitige Anmeldung bzw. für das Versäumnis nicht zu vertreten. <sup>2</sup>Geringfügige Überschreitungen der genannten Frist, die sich aus dem Ablauf des Prüfungsverfahrens ergeben, sind zulässig.
- (5) <sup>1</sup>Ist der Kandidat durch triftige Gründe an der ordnungsgemäßen Absolvierung von Prüfungen verhindert, so kann ihm auf Antrag vom Fachprüfungsbeauftragten eine Nachfrist gewährt werden. <sup>2</sup>Der Antrag muss unverzüglich nach Eintreten dieser Gründe gestellt werden.

## **§ 8**

### **Prüfungsleistungen, Leistungsnachweise, Leistungspunkte**

<sup>1</sup>Im Kombinationsfach Anglistik sind Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise im Gesamtumfang von 49 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. <sup>2</sup>Davon sind für die Fachnote relevante Prüfungsleistungen gemäß Anhang im Umfang von insgesamt 14 LP zu erbringen. <sup>3</sup>Die Teilnahme an den Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen wird durch unbenotete oder benotete Leistungsnachweise attestiert.

## **§ 9**

### **Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen**

- (1) <sup>1</sup>Die studienbegleitenden Teilprüfungen beziehen sich, soweit nichts anderes festgelegt ist, jeweils auf die Inhalte der zugehörigen Lehrveranstaltung. <sup>2</sup>Die genauen Anforderungen für das Bestehen einer Teilprüfung werden vom jeweiligen Lehrenden

festgelegt und bekannt gegeben. <sup>3</sup>Der Prüfer bestimmt die in der jeweiligen Teilprüfung zugelassenen Hilfsmittel.

- (2) <sup>1</sup>Erscheint ein Student verspätet zu einer Prüfung, so kann er die versäumte Zeit nicht nachholen. <sup>2</sup>Das Verlassen des Prüfungssaales ist nur mit Erlaubnis des Aufsichtsführenden zulässig. <sup>3</sup>Uhrzeit und Dauer der Abwesenheit sind auf der Prüfungsarbeit zu vermerken.
- (3) <sup>1</sup>Eine mündliche Prüfung wird von einem Prüfer unter Heranziehung eines Beisitzers oder von zwei Prüfern durchgeführt. <sup>2</sup>Die Gegenstände der mündlichen Prüfung in englischer Sprache (Dauer: 30 Minuten) sind entweder in ANG/AM-B-1 oder ANG/AM-B-3 angesiedelt. <sup>3</sup>Der Beisitzer oder ein Prüfer fertigt über die mündliche Prüfung ein Protokoll an, in das aufzunehmen sind: Ort und Zeit sowie Zeitdauer der Prüfung, Gegenstände und Ergebnis der Prüfung, die Namen des Prüfers und des Beisitzers oder der Prüfer, des Kandidaten sowie besondere Vorkommnisse. <sup>4</sup>Das Protokoll ist vom Prüfer und dem Beisitzer oder von den Prüfern zu unterschreiben. <sup>5</sup>Die Noten für die mündlichen Prüfungsleistungen werden vom Prüfer oder von den Prüfern gemäß § 10 festgesetzt.
- (4) <sup>1</sup>Bei einer mündlichen Prüfung kann der Prüfer vorzugsweise die Studenten, die sich innerhalb der nächsten zwei Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten als Zuhörer zulassen. <sup>2</sup>Auf Antrag des Kandidaten werden Zuhörer ausgeschlossen.
- (5) Die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- (6) <sup>1</sup>Die für die Fachnote relevanten schriftlichen Prüfungsleistungen (Klausuren mit Bearbeitungsdauer von 120 Minuten, Hausarbeiten) sind in der Regel von zwei Prüfern zu bewerten. <sup>2</sup>Die Noten für die schriftlichen Prüfungsleistungen werden gemäß § 10 festgesetzt. <sup>3</sup>Die Beurteilung durch den zweiten Prüfer entfällt, wenn ein solcher nicht zur Verfügung steht oder wenn durch die Bestellung eines zweiten Prüfers der Prüfungsablauf unzumutbar verlängert würde. <sup>4</sup>Wird die schriftliche Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" bewertet, so ist sie von einem zweiten Prüfer zu beurteilen. <sup>5</sup>Bei unterschiedlicher Beurteilung von zwei oder mehreren Prüfern ergibt sich die Note aus dem Durchschnitt der erteilten Bewertungen. <sup>6</sup>Die Beurteilung soll spätestens acht Wochen nach Anfertigung der jeweiligen Prüfungsleistung vorliegen. <sup>7</sup>In besonderen Fällen kann die Prüfungskommission einen weiteren Prüfer heranziehen.

- (7) <sup>1</sup>Hausarbeiten werden im Anschluss an das zugrundeliegende Pro- oder Hauptseminar verfasst. <sup>2</sup>Die Auswahl des Pro- oder Hauptseminars obliegt dem Kandidaten. <sup>3</sup>Das Thema wird vom zuständigen Prüfer gestellt. <sup>4</sup>Die Bearbeitungsfrist für die Proseminar-Hausarbeit beträgt drei Wochen, für die Hauptseminar-Hausarbeit vier Wochen. <sup>5</sup>Die Bearbeitungsfrist beginnt spätestens in der vorlesungsfreien Zeit. <sup>6</sup>Sie wird nach Anhörung des Kandidaten vom Prüfer festgelegt. <sup>7</sup>Das Thema der jeweiligen Arbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb dieser Fristen bearbeitet werden kann. <sup>8</sup>In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag des Kandidaten der Vorsitzende der Prüfungskommission nach Anhörung des Betreuers diese Fristen jeweils um höchstens eine Woche verlängern. <sup>9</sup>Weist der Kandidat durch ärztliches Zeugnis nach, dass er durch Krankheit an der Bearbeitung gehindert ist, ruht die Bearbeitungsfrist. <sup>10</sup>Wird die Arbeit nicht fristgerecht abgegeben, so wird sie mit "nicht ausreichend" bewertet. <sup>11</sup>Der Prüfer korrigiert die Arbeit innerhalb einer Frist von acht Wochen und setzt die Note gemäß § 10 fest. <sup>12</sup>Ein korrigiertes Exemplar der jeweiligen Hausarbeit verbleibt bei den Prüfungsakten.
- (8) <sup>1</sup>Sofern vom Vorsitzenden der Prüfungskommission nichts anderes bestimmt wird, ist der zuständige Dozent zugleich einer der Prüfer. <sup>2</sup>Gehört der Dozent nicht zum Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 5, so benennt der Vorsitzende der Prüfungskommission zu Beginn des jeweiligen Semesters einen Prüfer.
- (9) <sup>1</sup>Der Kandidat hat sich den studienbegleitenden Prüfungen in der Regel in dem Semester zu unterziehen, in dem er die zugehörige Lehrveranstaltung besucht hat. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission auf Antrag.
- (10) <sup>1</sup>Die Bewertung der einzelnen Teilprüfungen wird durch Aushang bekannt gemacht. <sup>2</sup>Eine Zustellung von Einzelbescheiden erfolgt nur für den Fall des Nichtbestehens. <sup>3</sup>Die Prüfungsunterlagen sind zu archivieren (Klausuren, Hausarbeiten oder Protokolle zu mündlichen Prüfungen). <sup>4</sup>Entsprechende organisatorische Regelungen werden von der Prüfungskommission festgelegt.
- (11) <sup>1</sup>Die Studenten sind verpflichtet, sich anhand der amtlichen Bekanntmachungen über ihre erzielten Leistungen zu informieren. <sup>2</sup>Im Falle des Nichtbestehens oder der Versäumnis einer Teilprüfung hat der Student sich so rechtzeitig zu einer Wiederholung anzumelden, dass die festgelegten Fristen gewahrt werden. <sup>3</sup>Eine Anmeldung zu einer Wiederholungsprüfung erfolgt wie eine Anmeldung zu einem ersten Prüfungsversuch.
- (12) <sup>1</sup>Überschreitet ein Student eine Prüfungsfrist gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2, weil er nicht alle Prüfungstermine seit seiner erstmaligen Teilnahmepflicht an einer Prüfung



wahrgenommen hat, kann ihm eine Nachfrist zur Wahrnehmung weiterer Prüfungstermine in diesen Fällen nur gewährt werden, wenn für jeden dieser nicht genutzten Termine Gründe vorliegen, die er nicht zu vertreten hat. <sup>2</sup>Diese Gründe müssen schriftlich unter Beifügung von Beweismitteln (ärztliche Atteste u.ä.) bei der Prüfungskanzlei geltend gemacht werden. <sup>3</sup>Die Prüfungskommission legt die formalen Anforderungen an die Beweismittel und deren Vorlage fest.

- (13) Anträge auf Fristverlängerung wegen Überschreitens einer Prüfungsfrist müssen unverzüglich gestellt werden.
- (14) In Einzelfällen sind geringfügige Überschreitungen der festgesetzten Fristen zur Abwicklung von Prüfungen zulässig.

## **§ 10 Prüfungsnoten**

- (1) Für die Beurteilung der einzelnen Prüfungsleistungen wird folgende Notenskala verwendet; die Zwischenwerte sollen eine differenzierte Bewertung der Prüfungsleistungen ermöglichen:
  - "sehr gut" (eine hervorragende Leistung) = 1,0 oder 1,3
  - "gut" (eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt) = 1,7 oder 2,0 oder 2,3
  - "befriedigend" (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht) = 2,7 oder 3,0 oder 3,3
  - "ausreichend" (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt) = 3,7 oder 4,0
  - "nicht ausreichend" (eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt) = 5,0
- (2) <sup>1</sup>Die Fachnote in der Kombinationsfachprüfung ergibt sich als das mit den Leistungspunkten zur jeweiligen Prüfung gewichtete Mittel der Einzelnoten der Prüfungsleistungen. <sup>2</sup>Bei der Bildung der Fachnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (3) Die Fachnote lautet:
  - bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 = sehr gut
  - bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 = gut

bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 = befriedigend

bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 = ausreichend

## **§ 11**

### **Bestehen der Prüfung**

- (1) Die Prüfung im Kombinationsfach Anglistik ist nur bestanden, wenn die Note jeder Prüfungsleistung mindestens "ausreichend" lautet und alle 14 + 35 Leistungspunkte nach § 8 erreicht sind.
- (2) Die Teilgebiete gemäß § 19 sind nachzuweisen.
- (3) Hat ein Kandidat bis zum Ende des siebenten Semesters die im Abs. 1 genannten Leistungspunkte nicht erreicht, gilt die Prüfung als erstmals nicht bestanden.

## **§ 12**

### **Wiederholung der Prüfung in Teilbereichen**

<sup>1</sup>Jede erstmals nicht bestandene Prüfung (mit Ausnahme von Satz 2) kann zwei Mal wiederholt werden. <sup>2</sup>Jede erstmals nicht bestandene und für die Fachnote relevante Prüfung kann ein Mal wiederholt werden. <sup>3</sup>Die Wiederholungsprüfung ist in der Regel innerhalb von sechs Monaten, spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils folgenden Semesters abzulegen. <sup>4</sup>Die Frist wird durch Exmatrikulation und Beurlaubung nicht unterbrochen. <sup>5</sup>Bei Versäumnis der Frist gilt die Prüfung als endgültig nicht bestanden, sofern nicht dem Studenten von der Prüfungskommission auf Grund eines vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrags wegen besonderer, von ihm nicht zu vertretender Gründe eine Nachfrist gewährt wird. <sup>6</sup>Die freiwillige Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig. <sup>7</sup>Ist ein Teilbereich einer Modulprüfung nicht bestanden, so ist nur dieser Teilbereich zu wiederholen.

## **§ 13**

### **Einsicht in die Prüfungsakten**

- (1) Nach Abschluss jeder Teilprüfung wird dem Kandidaten auf Antrag Einsicht in seine Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

- (2) <sup>1</sup>Der Antrag ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Bewertung jeder Teilprüfung beim Fachprüfungsbeauftragten zu stellen. <sup>2</sup>Art. 32 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz gilt entsprechend. <sup>3</sup>Der Fachprüfungsbeauftragte bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

#### **§ 14**

#### **Mängel im Prüfungsverfahren**

- (1) Erweist sich, dass das Prüfungsverfahren mit Mängeln behaftet war, die das Prüfungsergebnis beeinflusst haben, ist auf Antrag eines Kandidaten oder von Amts wegen anzuordnen, dass die Prüfung oder einzelne Teile derselben wiederholt werden.
- (2) Mängel des Prüfungsverfahrens oder eine vor oder während der Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit müssen unverzüglich beim Fachprüfungsbeauftragten oder beim Prüfer geltend gemacht werden.
- (3) Sechs Monate nach Abschluss der Prüfung dürfen Anordnungen nach Abs. 1 nicht mehr getroffen werden.

#### **§ 15**

#### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) <sup>1</sup>Kandidaten, die sich zu einer Teilprüfung gemeldet haben, können ohne Angabe von Gründen spätestens bis zu dem per Aushang bekannt gegebenen Termin durch schriftliche Erklärung zurück treten. <sup>2</sup>Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Kandidat ohne triftige Gründe zu einem Prüfungstermin, zu dem er sich angemeldet hat, nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung zurück tritt. <sup>3</sup>Das selbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.
- (2) <sup>1</sup>Die für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachten Gründe müssen der Prüfungskanzlei unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>2</sup>Bei Krankheit des Kandidaten kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. <sup>3</sup>Die Entscheidung über Versäumnis oder Rücktritt trifft die Prüfungskommission. <sup>4</sup>Werden die Gründe anerkannt, so setzt der Fachprüfungsbeauftragte nach den einschlägigen Bestimmungen der Prüfungsordnung einen neuen Prüfungstermin fest.

- (3) Bei anerkanntem Versäumnis oder anerkanntem Rücktritt sind bereits vorliegende Prüfungsleistungen anzuerkennen.
- (4) <sup>1</sup>Versucht der Kandidat, das Ergebnis einer einzelnen Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet. <sup>2</sup>Ein Kandidat, der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung erheblich stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder von den aufsichtsführenden Personen von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet.

## § 16

### Ungültigkeit der Prüfung

- (1) Hat der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann die Prüfungskommission nachträglich die betreffenden Noten entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu der Prüfung nicht erfüllt, ohne dass der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird die Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. <sup>2</sup>Hat der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Prüfungskommission unter Beachtung der allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundsätze über die Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte.
- (3) Dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) <sup>1</sup>Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls durch ein neues zu ersetzen. <sup>2</sup>Eine Entscheidung nach Abs. 1 und Abs. 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

## § 17

### **Berücksichtigung der besonderen Belange für Behinderte**

<sup>1</sup>Zur Wahrung ihrer Chancengleichheit ist auf die besondere Lage behinderter Prüfungskandidaten in angemessener Weise Rücksicht zu nehmen. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission soll auf schriftlichen Antrag des Prüfungskandidaten nach der Schwere der nachgewiesenen Prüfungsbehinderung festsetzen, in welcher Form ein behinderter Prüfungskandidat seine Prüfungsleistung erbringt, bzw. eine Arbeitsverlängerung bis zur Hälfte der normalen Arbeitszeit gewähren. <sup>3</sup>Der Nachweis der Prüfungsbehinderung ist vom Kandidaten durch ein ärztliches Zeugnis zu führen, aus dem hervorgeht, dass er wegen einer länger andauernden oder ständigen Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen. <sup>4</sup>Der Antrag ist der Meldung zur Prüfung beizufügen. <sup>5</sup>Er kann auch später eingereicht werden, gilt aber nicht rückwirkend.

## § 18

### **Zuordnung von Leistungspunkten zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungen**

- (1) Die Leistungspunkte werden den Lehrveranstaltungen und den Prüfungen gemäß Anhang zugeordnet.
- (2) <sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen, die keinem Schwerpunkt gemäß § 2 Abs. 2 zugeordnet sind, sind für beide Schwerpunkte obligatorisch. <sup>2</sup>Die für jeden Schwerpunkt besonders geeigneten Lehrveranstaltungen sind dem Anhang sowie dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. <sup>3</sup>Beide Hauptseminare sind aus dem Lehrangebot entweder der Literatur- oder der Sprachwissenschaft zu wählen. <sup>4</sup>Die genauen Anforderungen für das Erbringen eines Leistungsnachweises werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.
- (3) <sup>1</sup>Zur fakultativen Vertiefung können weitere Lehrveranstaltungen in Literatur- und/oder Sprachwissenschaft im Umfang von sechs Semesterwochenstunden gewählt werden. <sup>2</sup>Solche Veranstaltungen werden nach den obligatorischen und den wahlpflichtigen Veranstaltungen in der "Anlage zum Zeugnis" aufgeführt.

## § 19 Teilgebiete

- (1) In dem Teilfach, in dem die Hauptseminare gewählt werden (Literatur oder Sprachwissenschaft), sind aus den folgenden Teilgebieten (Mindestumfang jeweils zwei Semesterwochenstunden) drei auszuwählen:

### *Schwerpunkt Anglistik:*

#### Literatur

- 1.1 British Literature Before ca. 1650
- 1.2 British Literature Since ca. 1650
- 1.3 American Literature
- 1.4 New English Literatures
- 1.5 Theories, Models, Methods

#### Sprachwissenschaft

- 2.1 Description of Present-Day English
- 2.2 Global Varieties of English
- 2.3 English Pragmatics
- 2.4 Text Linguistics.

### *Schwerpunkt Amerikanistik:*

#### Literatur

- 1.3 American Literature
- 1.4 New English Literatures
- 1.5 Theories, Models, Methods

- (2) Nach dem Absolvieren der gewählten Teilgebiete können in beiden Schwerpunkten weitere Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Teilgebiete (1.1-1.5, 2.1-2.4) gewählt werden.

## § 20 Einbeziehung von Lehrveranstaltungen verschiedener Fächer

<sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen im Modul ANG/AM-B-2 können gemäß Anhang aus dem Lehrangebot verschiedener Fächer gewählt werden. <sup>2</sup>Über die Eignung und Anrechnung der Lehrveranstaltungen in ANG/AM-B-2 entscheidet der Fachprüfungsbeauftragte.

**§ 21**  
**In-Kraft-Treten**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt erstmals für alle Studenten, die im Wintersemester 2004/2005 ihr Studium aufnehmen.\*)

\*) Die Änderungssatzung beinhaltet folgende In-Kraft-Tretens-Regelung:

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2006 in Kraft.

**BA Anglistik: Kombinationsfach**  
**Prüfungsordnung Anhang: Module und Leistungspunkte (LP)**

**Fachausrichtung:**

**ANG-L** = Englische/Amerikanische Literatur

**ANG-S** = Englische Sprachwissenschaft

**AM** = Amerikanistik

MODUL	Modulstufe	Veranstaltung	Fachausrichtung	SWS	LP (für Lehr-Veranstaltungen)	LP (für fachnotenrelevante Prüfungen)	Anforderungen und Bemerkungen	Fachsemester (Empfehlung)
Englische/ Amerikanische Literatur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen	<b>ANG/AM-B-1</b>							
Grundlagen L1.1	<b>ANGB-L1.1</b>  ODER AMB-L1.1	Übung: Introduction to English and American Literary Studies  Übung: Introduction to American Literary/ Cultural Studies	ANG-L  AM	2  2	2  2	2  2	Relevant für Fachnote: Klausur	1



Grundlagen S1.1	<b>ANGB-S1.1</b>	Übung: Introduction to English Linguistics 1	ANG-S	2	2	2	Relevant für Fachnote: Klausur	
Grundlagen L1.2	<b>ANG/AM-B-L1.2.2</b>	Proseminar	ANG/AM-L	2	2	2	Relevant für Fachnote: Hausarbeit	2
<i>ODER</i> Grundlagen S1.2	<i>ANGB-S1.2.2</i>	<i>Proseminar</i>	<i>ANG -S</i>	2	2	2	<i>Relevant für Fachnote: Hausarbeit Zulassungsvoraussetzung: S1.1</i>	3
							<b>Modulprüfung Grundlagen (L): L1.1 Klausur + L1.2.2 Hausarbeit</b> <b>Modulprüfung Grundlagen (S): S1.1 Klausur + S1.2.2 Hausarbeit</b>	

<b>Submodul</b>	<b>ANG/AM-B</b>	Wahlpflichtveranstaltung	ANG/AM-L oder ANG-S	2	2+2		Unbenoteter Leistungsnachweis	3
-----------------	-----------------	--------------------------	---------------------	---	-----	--	-------------------------------	---

Fachübergreifende Einheit	ANG/AM-B-2	Wahlpflichtveranstaltung	ANG Verschiedene Fachrichtungen	2	2+2		Unbenoteter Leistungsnachweis	3-6
			AM Romanistik oder Soziologie	2	2+2			

Englische/Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung	ANG/AM-B-3						Zulassungsvoraussetzung für ANG/AM-L: Grundlagen (L); für ANG-S: Grundlagen (S); für alle Fachausrichtungen: Submodul	
	ANG/AM-B-3.1	Hauptseminar	ANG/AM-L oder ANG-S	2	2+2		Unbenoteter Leistungsnachweis	4
	ANG/AM-B-3.2	Hauptseminar	ANG/AM-L oder ANG-S	2	2	4	Relevant für Fachnote: Hausarbeit	4/5
							<b>B-3 Modulprüfung: 3.2 Hausarbeit</b>	

Mündliche Prüfung	ANG/AM-B		ANG/AM-L oder ANG-S			4	Relevant für Fachnote  Zulassungsvoraussetzung für ANG/AM-L: Grundlagen (L); für ANG-S: Grundlagen (S)	4-6
-------------------	----------	--	---------------------	--	--	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

<b>Sprachpraktische Ausbildung</b>	<b>ANG/AM-B-5</b>							
<b>Sprachpraxis 1.1</b>	<b>ANG/AM-B-5.1.1</b>	Übung: Grammar	Sprachpraktische Ausbildung	2	2+0,5			1
		Übung: Essay 1	Sprachpraktische Ausbildung	2	2+0,5			
							<b>B5.1.1 Modulprüfung: 2 benotete Leistungsnachweise</b>	
<b>Sprachpraxis 2</b>	<b>ANG/AM-B-5.2</b>	Übung: Pronunciation	Sprachpraktische Ausbildung	2	2+0,5			1-2
							<b>B5.2 Modulprüfung: Benoteter Leistungsnachweis</b>	
<b>Sprachpraxis 3</b>	<b>ANG/AM-B-5.3</b>	Übung: Business English	Sprachpraktische Ausbildung	2	2+0,5			3
							<b>B5.3 Modulprüfung: Benoteter Leistungsnachweis</b>	
<b>Sprachpraxis 1.2</b>	<b>ANG/AM-B-5.1.2</b>	Übung: Essay 2 and Genre competence		2	2+0,5			4
							<b>B5.1.2 Modulprüfung: Benoteter Leistungsnachweis</b>	

<b>Sprachpraxis 4</b>	<b>ANG/AM-B-5.4</b>	Übung: Translation German-English	Sprachpraktische Ausbildung	2	2+0,5			5
							<b>B5.4 Modulprüfung: Benoteter Leistungsnachweis</b>	
<b>SUMME</b>				<b>26</b>	<b>26+9</b>	<b>14</b>		

**Anmerkung 1:** Die LP für ein Modul werden in der Regel zugeteilt, sobald eine Modulprüfung vollständig abgelegt ist. Die Modulstufen sind entsprechend dem Kernfach bezeichnet und weisen daher keine für das Kombinationsfach spezifischen Bezeichnungen auf. Die Progression der Module und Lehrveranstaltungen ist aus der Modulstufe in Verbindung mit dem empfohlenen Fachsemester zu entnehmen. Das Submodul und die Fachübergreifende Einheit bestehen aus Wahlpflichtveranstaltungen. Modulprüfungen sind zum Teil gemäß diesem Anhang für die Berechnung der Fachnote relevant. Die Benotung in den entsprechend ausgewiesenen Teilprüfungen wird gemäß § 10 dieser Prüfungsordnung in die Berechnung der Prüfungsgesamtnote einbezogen.